

GEWOBAU Erlangen · Postfach 18 60 · 91008 Erlangen

Nägelsbachstr. 55 a
91052 Erlangen
Tel.: 09131 124-0
Fax: 09131 124-100

www.GEWOBAAU-Erlangen.de

Pressemitteilung 04/2021 vom 30.06.2021

Neue Lebensräume in Spardorf – Feierliche Schlüsselübergabe an das Universitätsklinikum und die Lebenshilfe

SPARDORF- Am 30. Juni 2021 feierte die GEWOBAU Erlangen gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsminister des Inneren und für Integration Joachim Herrmann, MdL, Erlangens Oberbürgermeister Dr. Florian Janik, Bürgermeister sowie GEWOBAU-Aufsichtsratsvorsitzenden Jörg Volleth und GEWOBAU Geschäftsführer Gernot Kuchler die feierliche Schlüsselübergabe an die Erlanger Lebenshilfe und das Erlanger Universitätsklinikum.

GEWOBAU-Aufsichtsratsvorsitzender, Bürgermeister Jörg Volleth begrüßte auch im Namen der Buchenhofer Bürgermeisterin Astrid Kaiser und des Spardorfer Bürgermeisters Andreas Wasielewski die Gäste und eröffnete die Veranstaltung: „Ich freue mich, dass zusätzlich weitere Vertreter des Landkreises, an der Spitze Landrat Alexander Tritthart und die Bürgermeister Frederic Ruth sowie Jan König aus Uttenreuth bzw. Markt Heroldsberg heute unsere Gäste sind. Die Zusammenarbeit von GEWOBAU und den Landkreisgemeinden gerade auch in der GEWOLand verstetigt sich“. Ganz herzlich begrüßte er dann die neuen Mieter/innen, stellvertretend für die Erlanger Lebenshilfe dessen 1. Vorsitzenden Frank Morell sowie den Geschäftsführer Kristian Gäbler und für das Universitätsklinikum den medizinischen Direktor Prof. Dr. Heinrich Iro und den kaufmännischen Direktor Dr. Albrecht Bender.

Im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss des ersten Bauabschnittes in Spardorf wurden auf 1319 m² eine Förderstätte für die Lebenshilfe Erlangen errichtet. Für Mitarbeiter/innen des Universitätsklinikums Erlangen sind auf drei weiteren Geschossen 77 Apartments auf insgesamt 1787 m² Wohnfläche entstanden. Die Baukosten hierfür liegen bei rund 11 Mio. Euro. In wenigen Wochen ist Baubeginn für vier weitere Gebäude im Gebiet. Insgesamt investiert die GEWOBAU rund 42 Mio. Euro in beiden Bauabschnitten.

Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Inneren und für Integration, MdL lobte das GEWOBAU-Projekt: „Mit jetzt rund 200 errichteten Personalunterkünften und den weiteren rund 100 Wohnungen in Büchenbach (Baugebiet 412) wird der besonderen Bedeutung des Universitätsklinikums für die Stadt Erlangen Rechnung getragen. Auch die vorbildliche Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Erlangen e.V. ist genauso hervorzuheben, wie die im zweiten Bauabschnitt in vier Wohngebäuden vorgesehenen 80 vom Freistaat Bayern einkommensorientiert geförderten Wohnungen sowie die 70 Studentenapartements. Bauen ist immer ein Gesamtwerk. Nur wenn alle zusammenhelfen kann ein Bau erfolgreich gelingen. Die GEWOBAU zeigt wieder, wie gut das auch überregional funktioniert. Und das ist wichtig - Wohnen und Arbeiten in Bayern ist attraktiv. Das darf aber nicht

dazu führen, dass Menschen mit niedrigerem Einkommen keine angemessene Wohnung mehr finden. Wie wichtig, die Arbeit von Krankenschwester und Krankenpflegern ist, wurde uns während der Corona-Pandemie deutlich vor Augen geführt. Genauso wichtig ist die Arbeit der Lebenshilfe.“

Auch Erlangens Oberbürgermeister Dr. Janik lobte die Zusammenarbeit der GEWOBAU mit dem Universitätsklinikum, der Lebenshilfe und den Gemeinden ausdrücklich: „Die GEWOBAU demonstriert auch hier wieder, wie gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land gelingt und Kooperationen mit wichtigen Institutionen erfolgreich verwirklicht werden. Ganz besonders freut mich aber auch die Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden in denen hier, aber auch in den GEWOLand-Gemeinden zunehmend bezahlbarer Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung entsteht. Nur wenn Stadt und Land gemeinsam und kontinuierlich am Ziel arbeiten, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, können wir die Herausforderungen erfolgreich bewältigen.“

GEWOBAU-Geschäftsführer Gernot Küchler ergänzte, dass die Baumaßnahme trotz der Corona-Pandemie termingerecht fertiggestellt wurde und die Plankosten eingehalten werden konnten. Er bedankte sich für die vorbildliche Unterstützung durch den Landrat, die Bürgermeister/innen und die Mitarbeiter/innen von Landratsamt und Verwaltungsgemeinschaft. Die Zusammenarbeit mit Dr. Bender und den Mitarbeiter/innen des Universitätsklinikums einerseits und Herrn Gäbler und den Mitarbeiter/innen der Lebenshilfe andererseits könne man ja schon fast als traditionell vorbildlich bezeichnen. Im Baugebiet 412 und in der Odenwaldallee gäbe es ja bereits weitere gemeinsame Projekte.

Hintergrundinformationen

Im Neubau des ersten Bauabschnitts sind für die Lebenshilfe Erlangen e.V. im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss auf 1319 m² die neuen Werkstätten eingerichtet. Zudem sind in dem Erdgeschoss die Gebäudetechnik und eine separate Gewerbeeinheit untergebracht. In den drei weiteren Obergeschossen entstand ein neues Personalwohnheim mit 1787 m² für das Universitätsklinikum Erlangen mit insgesamt 77 Ein- und Zweizimmer-Apartments. Die Lebenshilfe Erlangen e.V. betreut in der Förderstätte in Spardorf im EG und 1. OG bis zu 44 Menschen. Für diese Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf und einer mittleren bis starken geistigen Behinderung werden hier individuelle Lösungen erarbeitet, um Teilhabe am Leben und Arbeiten in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Die drei weiteren Obergeschosse werden dem Universitätsklinikum genutzt, die hier insbesondere den Schwestern und Pfleger*innen des Uniklinikums bezahlbaren Wohnraum anbietet. 77 Ein- und Zwei-Zimmer-Apartments befinden sich im Gebäude.

Auf energetische Aspekte wurde wie bei allen GEWOBAU-Maßnahmen großen Wert gelegt. Das Gebäude erreicht den KfW55-Standard und verfügt über ein begrüntes Flachdach, das mit Photovoltaik ausgestattet wird. Die Grundlastabdeckung der Wärmeerzeugung für das Gebäude erfolgt mit einem gasbetriebenen BHKW. Der nicht direkt verbrauchte Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Zur Spitzenlastabdeckung an sehr kalten Wintertagen ist eine zusätzliche Gasbrennwerttherme vorgesehen, um eine optimale Auslegung des BHKW zu erreichen.

Im zweiten Bauabschnitt entstehen weitere 70 Studentenappartements (alternativ rd. 30 Wohnungen) für das Universitätsklinikum Erlangen. Für die Lebenshilfe Erlangen werden 16 Ein-Zimmer-Appartements und eine Seniorentagesstätte (TENE) errichtet. Daneben sollen 25 EOF-geförderte Seniorenwohnungen sowie weitere 58 EOF-geförderte Wohnungen, die ebenfalls überwiegend Senioren zur Verfügung gestellt werden, entstehen.

Die GEWOBAU plant im Rahmen des zweiten Bauabschnittes der Baumaßnahme in Erlangen-Spardorf eine Hybriden-Wasserstoffanlage für die Speicherung von Energie und zur Versorgung von Elektromobilität einsetzen. Die Hybride-Wasserstoffanlage dient als Demonstrationsprojekt für den Einsatz von Wasserstofftechnologien und E-Mobilität in der Wohnungswirtschaft. Hier wird der KfW-40-Standard erreicht.

Ansprechpartner für die Redaktionen

GEWOBAU Erlangen
Sonja Joseph, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit & Sozialmanagement
E-Mail: Sonja.Joseph@GEWOBAU-Erlangen.de
Telefon: 09131 124-102

GEWOBAU Erlangen
Ralf H. Kohlschreiber, Pressearbeit
E-Mail: Ralf.Kohlschreiber@GEWOBAU-Erlangen.de
Telefon: 09131 124-114

Weitere Informationen finden Sie im Pressebereich unter www.GEWOBAAU-Erlangen.de.

Die GEWOBAU Erlangen ist ein gewachsenes, zukunftsorientiertes Unternehmen mit über 122 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie zählt zu den großen Wohnungsbaugesellschaften Bayerns. Rund 8.500 Wohnungen gehören zum Bestand der GEWOBAU. Etwa jede(r) fünfte Erlanger(in) findet hier ein Zuhause. Hauptaufgabe der GEWOBAU Erlangen ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung in der Stadt Erlangen zu gesamtwirtschaftlich vertretbaren Bedingungen. Mit zahlreichen Sanierungs- und Neubauprojekten trägt die GEWOBAU Erlangen deutlich zum Erscheinungsbild der Stadt Erlangen bei.